|  |
| --- |
| **GK Q 1.1 1. Quartal Thema: Was sagt ein Lied? Ästhetische Konzepte und deren gesellschaftliche Sprengkraft** |
|  |
| **Beschreibung: Verwendungen Verwendungen von Musik**  | Inhaltlicher Schwerpunkt:* Musik in **außermusikalischen Kontexten**:

Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischenRealität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill |
| Dauer des UV: etwa 22 Stunden á 45 Minuten (ein Quartal) |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen** | **Inhaltliche und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| ***Beschreibung: Rezeption Beschreibung: Verwendungen* Rezeption**Die Schülerinnen und Schüler* beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
* formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
* analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
* interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

**Beschreibung: Produktion Beschreibung: Verwendungen Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
* bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
* erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
* realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

**Beschreibung: Reflexion_1**   **Beschreibung: Verwendungen Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
* erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
* erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
* beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.
 | **Unterrichtsgegenstände*** Franz Schubert:
* Der Wanderer, op. ?
* Winterreise: Die Wetterfahne (=Kritik am Materialismus), Einsamkeit (=politische Kritik), Frühlingstraum (= Trostlosigkeit der Realität)
* Kurt Weill:
* Dreigroschenoper: Ballade von der Seeräuberjenny als Parodie der Sentaballade aus „Der fliegende Holländer (Wagner),

**Fachliche Inhalte**Rezeptionsweisen von Musik* musikalische Möglichkeiten gesellschaftlicher Kritik im Spiegel des romantischen, scheinbar Innerlichkeit widerspiegelnden romantischen Kunstliedes
* verschiedene Formen der Distanzierung durch Musik in Weills Kompositionen
* Überwindung des romantischen Kunstliedes in der Moderne

außermusikalische Kontexte* das romantische Kunstlied und dessen gesellschaftskritische Intention
* Musiktheater der Neuen Sachlichkeit/Moderne als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**Ordnungssysteme* Melodie- und Rhythmusmuster
* Tongeschlechter und ihre symbolische Bedeutung im romantischen Kunstlied
* Polyrhythmik
* Brechen der melodischen und harmonische Konventione

**Fachmethodische Arbeitsformen*** Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse, bezogen auf die Balladen der Jenny und der Senta)
* Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews

**Fachübergreifende Kooperationen*** mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne

**Feedback / Leistungsbewertung*** individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
* Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Komposition auf der Basis eines sozialkritischen Gedichts
* Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
* Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

**Lernmittel*** ausgewähltes Noten- und Textmaterial
 | **Unterrichtsgegenstände*** Klavierlieder Schuberts
* Songs Weills
* Hanns Eisler: Mariechen

**Weitere Aspekte** **\_\_\_\_\_****Materialhinweise/Literatur*** Bozzetti, Das Jahrhundert der Widersprüche: Musik im 19. Jahrhundert
* Themenhaft „Romantik (Klett)
* Raabits (=Materialfundus)
 |

|  |
| --- |
| **GK Q 1.1 2. Quartal Thema: Sprachcharakter instrumentaler Musik**  |
|  |
| **Beschreibung: Bedeutungen Bedeutungen von Musik** | **Inhaltlicher Schwerpunkt:*** **Sprachcharakter** von Musik
 |
| Dauer des UV: etwa 22 Stunden á 45 Minuten (ein Quartal) |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| Beschreibung: Rezeption ***Beschreibung: Bedeutungen* Rezeption**Die Schülerinnen und Schüler* **beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,**
* **formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,**
* **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,**
* **interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.**

**Beschreibung: Produktion *Beschreibung: Bedeutungen* Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
* **bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,**
* **vertonen Texte in einfacher Form,**
* erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
* **realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.**

**Beschreibung: Reflexion_1**   **Beschreibung: Bedeutungen Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* **erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,**
* **erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,**
* **beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,**
* **beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.**
 | **Unterrichtsgegenstände****Fachliche Inhalte**Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel* Formtypen: Passacaglia –Collage
* Formen der Polyphonie
* Raumklang und Raumbezug
* elektronische Klangerzeugung und –gestaltung
* Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der Parameterordnung?

Wort-Ton-Verhältnis* Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
* Prosa- und Korrespondenzmelodik
* Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie
* reduziertes Sprachmaterial der

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**Ordnungssysteme* rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen
* melodische Muster
* Konsonanz/Dissonanz
* vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum

Formaspekte* Ostinato und Soggetto
* polyphone Satzstruktur
* Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang)

Notationsformen* traditionelle Partitur, Klavierauszug
* Notation elektronischer Musik

**fachmethodische Arbeitsformen*** Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, …)
* Interpretationsvergleich
* Gestaltung von Textvertonungen
* Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien

**fachübergreifende Kooperationen*** mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte

**Feedback / Leistungsbewertung*** individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
* Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation
* Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation
* Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext

**Lernmittel*** ausgewähltes Notenmaterial
* fachspezifische Texte
 | **mögliche Unterrichtsgegenstände*** Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette)
* Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ , Eröff-nungschor
* Bach, h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge)
* Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion
* Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86)
* Berlioz: Tuba mirum aus „Grande Messe des Morts“ op.5
* Schubert: Der Tod und das Mädchen
* Reger: O Tod, wie bitter bist du
* Ligeti: Lux aeterna
* Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz

**weitere Aspekte** * Unterrichtsprojekt/Ausstellung: Der Himmel auf Erden? Musik als Ausdruck von Lebensfreude und Jenseitshoffnung

**Materialhinweise/Literatur****\_\_\_\_\_** |

|  |
| --- |
| **GK Q1.2 1. Quartal Thema: Politische Musik, Schwerpunkt Nationalhymnen** |
|  |
| **Beschreibung: Verwendungen Verwendungen von Musik**  | Inhaltliche Schwerpunkte:* Wahrnehmungssteuerung durch Musik
 |
|  |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen** | **Inhaltliche und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| **Rezeption**Die Schülerinnen und Schüler* beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
* analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
* interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.

 **Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
* erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
* realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

  **Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
* erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
* beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.
 | **Fachliche Inhalte*** verschiedene Hymnentypen
* aktuelle Beispiele?
* Entstehungsgeschichten ausgewählter Nationalhymnen im Zusammenhang mit der Typzuordnung
* Analyse ausgewählter Hymnen im Hinblick auf Wirkungsweise und funktionalen Kontext
* (Musikalische Neu-) Interpretation von Hymnen

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen*** Wort-Ton-Verhältnis
* Parameteranalyse vor allem in Melodik, Rhythmik und Artikulation (Typzuordnung, Wirkung, Aussageverstärkung etc.)
* Instrumentierung

**fachmethodische Arbeitsformen*** + - * Hör- und Notentextanalyse in allen Parametern
			* Gruppenpuzzle zur Kontexterschließung
* Erarbeitung von Fachtexten

**Feedback / Leistungsbewertung*** Hymnenquiz: Musikalische Strukturen analysieren
* Gestaltungskonzept für eine Hymne entwickeln, Musikalische Strukturen erfinden
* Erläuterung von kompositorischen Entscheidungen
 | **Unterrichtsgegenstände*** die Geschichte der deutschen Nationalhymne (Erklärung der Diskrepanz der Hymnentypen von Musik und Text)
* Hymnen verschiedener Typen (monarchisch/volkshymnisch), z. B. England, Frankreich, Italien, Türkei, Niederlande
* Jimi Hendrix’ Interpretation der US-Hymne als Gesellschaftskritik

**Weitere Aspekte** * Komponieren und Texten einer eigenen Hymne (Schulhymne, Kurshymne o.ä.)
* Fangesänge und Sporthymnen
* zum Symbol gewordene Lieder

**Materialhinweise/Literatur*** Raabits-Reihe „Musik als Symbol – Nationalhymnen“
* Spielpläne 9/10, S. 34ff
 |

|  |
| --- |
| **GK Q1.2 2. Quartal Thema: Gattungsspezifische Merkmale höfischer und geistlicher Musik von der Renaissance bis zum Barock** |
|  |
| **Beschreibung: Entwicklungen Entwicklungen von Musik** | Inhaltlicher Schwerpunkt:* **Gattungsspezifische Merkmale** im historisch-gesellschaftlichen Kontext
 |
| Dauer des UV: etwa 22 Stunden á 45 Minuten (ein Quartal) |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| ***Beschreibung: Rezeption* Beschreibung: EntwicklungenRezeption**Die Schülerinnen und Schüler* **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,**
* **benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,**
* **interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.**

**Beschreibung: Produktion Beschreibung: Entwicklungen Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* **entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext**,
* **erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,**
* realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

**Beschreibung: Reflexion_1**   **Beschreibung: Entwicklungen Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* **ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,**
* **erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,**
* **erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,**
* **beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext**.
 | **Unterrichtsgegenstände*** Konzert
* Suite
* Sonatenhauptsatzform
* Frühe Mehrstimmigkeit (Organum, Motette)
* J.S. Bach: Fuge c-moll (WKI)
* (keine Sinfonie!)

**Fachliche Inhalte*** Gattungsspezifische Merkmale der Fuge als Gattung und als Kompositionsprinzip mit Blick auf ihre Vielseitigkeit
* Polyphonie und Homophonie als satztechnische Strukturelemente
* Micropolyphonie

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**Ordnungssysteme* melodisch-rhythmische Musterbildung

Formaspekte* Formtypen: Fugen und deren individuelle Gestaltungsmerkmale
* Formprinzipien: Dux-Comes
* Formen musikalischer Syntax (Fortspinnungsmeldodik)
* Motivstrukturen, Themenformen und deren Verarbeitung

Notationsformen* traditionelle Partitur, Klaviernotation
* Notationen moderner Kompositionen

**fachmethodische Arbeitsformen*** + - * Analyse der Kompositionsprinzipien und deren Wirkungs-

 grade, bezogen auf die jeweiligen musikalischen Deutungszu- sammenhänge**Fachübergreifende Kooperationen*** fachverbindende Möglichkeiten mit Kunst und Mathematik: Gödel, Escher, Bach

**Feedback / Leistungsbewertung*** Gestaltung einer Fuge ausgehend von einem vorgegebenen einfach strukturierten Thema (Musikprogramm)

**Lernmittel*** Musik um uns (Sek.II)
* Soundcheck Sek.II
* ausgewähltes Noten und Textmaterial
 | **Unterrichtsgegenstände*** J.S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.2, 3.Satz
* J.W. Mozart: Die Zauberflöte, Ouvertüre
* weitere Werke, die polyphone Strukturen in der Musik des 19. Jahrhunderts widerspiegeln

**Weitere Aspekte** \_\_\_\_\_\_\_\_**Materialhinweise/Literatur**Wißkirchen; Materialien ZentralabiturMusik um uns (Sek.II)…. |

|  |
| --- |
| **GK Q 2.1 1. Quartal Thema: Musik für alle: Sinfonien in Klassik und Romantik** |
|  |
| **Beschreibung: Entwicklungen Entwicklungen von Musik** | Inhaltlicher Schwerpunkt:* **Paradigmenwechsel** im Umgang mit Musik:

**Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur:** **Von der Suite zur Sinfonie** |
| Dauer des UV: etwa 22 Stunden á 45 Minuten (erstes Quartal) |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| ***Beschreibung: Rezeption* Beschreibung: EntwicklungenRezeption**Die Schülerinnen und Schüler* **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,**
* **benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,**
* **interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.**

**Beschreibung: Produktion Beschreibung: Entwicklungen Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* **entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,**
* erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
* **realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie** vokale und **instrumentale Kompositionen** und Improvisationen **im Hinblick auf den historischen Kontext.**

**Beschreibung: Reflexion_1**   **Beschreibung: Entwicklungen Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* **ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,**
* **erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,**
* **erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,**
* **beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.**
 | **Unterrichtsgegenstände*** Haydn
* Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1. Satz
* weitere Sinfonien

**Fachliche Inhalte**Gattungsspezifische Merkmale* Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik in Abgrenzung zur Musik des Hofes im Barock
* Ausdrucksformen des romantischen Charakterstück und der Fantasie
* Verfahren motivisch-thematischer Arbeit

Klang- und Ausdrucksideale* Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus
* Soggetto (Barock) ↔ Themendualismus und Konfliktgedanke (Klassik)
* Virtuosität und Innerlichkeit (Romantik)
* zeittypische Ausdrucksgesten

Höfische Musikkultur ↔ Bürgerliches Musikleben: Der Einzelne und die Gesellschaft* Barock: Tanz als Bestandteil höfischer Art am Beispiel des Menuetts
* Klassik und Romantik: öffentliches Konzert und private Musizierformen
* der bürgerliche Salon und die besondere Stellung der Komponistinnen (Clara Schumann)

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**Ordnungssysteme* melodisch-rhythmische Musterbildung
* Akkordbrechung, Dur und Moll

Formaspekte* Formtypen: Suite, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück, Sinfonische Dichtung
* Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
* Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
* Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen* traditionelle Partitur, Klaviernotation

**fachmethodische Arbeitsformen*** motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, …)
* Gestaltungsaufgabe: Menuett-Puzzle (mit Hilfe eines Computerprogrammes
* Lektüre von Sekundärtexten
* Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

**fachübergreifende Kooperationen**\_\_\_**Feedback / Leistungsbewertung*** individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
* Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
* Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers

**Lernmittel*** Musik um uns (Sek. II)
* Soundcheck Sek.II
 | **Unterrichtsgegenstände*** J.S. Bach: ausgewählte Orchestersuite oder Brandenburgisches Konzert Nr.2, 1. Satz
* Franz Liszt: Mazeppa – Sinfonische Dichtung Nr.6

 oder  Klavierkonzert Nr.1, Es-Dur, 1. Satz* Nicoccolò Paganini: Caprice Nr.24, a-moll

**Weitere Aspekte** fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815(SuS des Leistungs- und Grundkurses Geschichte in Expertenfunktion)**Materialhinweise/Literatur*** Bozzetti, Das Jahrhudert der Widersprüche: Musik im 19. Jahrhundert (Metzler)
* Musik um uns (Sek.II)
* …
 |

|  |
| --- |
| **GK Q 2.1 2. Quartal Thema: Umbrüche – Die Musik im Spiegel der Moderne** |
|  |
| **Beschreibung: Bedeutungen Bedeutungen von Musik** | **Inhaltlicher Schwerpunkt:*** **Ästhetische Konzeptionen** von Musik:

**Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten:** **Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall** |
| Dauer des UV: etwa 22 Stunden á 45 Minuten (ein Quartal)  |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| Beschreibung: Rezeption ***Beschreibung: Bedeutungen* Rezeption**Die Schülerinnen und Schüler* beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
* formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
* analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
* interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

**Beschreibung: Produktion *Beschreibung: Bedeutungen* Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
* bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
* vertonen Texte in einfacher Form,
* erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
* realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

**Beschreibung: Reflexion_1**   **Beschreibung: Bedeutungen Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
* erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
* beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
* beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.
 | **Unterrichtsgegenstände*** Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6
* Arnold Schönberg: Suite für Klavier op.25
* Olivier Messiaen: Mode de valeurs et d`intensit҆e
* Pierre Boulez: Structure I a
* Karlheinz Stockhausen: Klavierstück XI
* Earle Brown: December 1952

**Fachliche Inhalte**Reduktion und Konzentration* ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule
	+ - Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, …)
		- Zwölftontechnik als Tonalitätsersatz
* Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst
	+ - Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion

Determination* Serialismus – mathematisch konzipierte Reihenstrukturen in der Musik und ihre ästhetische Dimensionen

Zufall* Aleatorik – komponierte Zufallsprinzipien in der Musik

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**Ordnungssysteme* rhythmisch-metrische Gestaltung
	+ - Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, „Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“
		- polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
* melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B.
	+ Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6, A. Honegger „Le Roi David“ 1921)
	+ Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9)
* Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
* Artikulationsformen und Spieltechniken
* differenzierte dynamische Verläufe

Formaspekte* Formprinzipien der 2. Wiener Schule

Notationsformen* traditionelle Partitur

**fachmethodische Arbeitsformen*** Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, …)
* Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Vertonung eines expressionistischen Textes, (Neu-) …)
* Präsentation von Rechercheergebnissen

**fachübergreifende Kooperationen*** Fach Deutsch: expressionistische Lyrik im Rahmen der Vorgaben des Zentralabiturs

**Feedback / Leistungsbewertung*** individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
* Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)
* Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)
* Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts

**Lernmittel*** Musik um uns (Oberstufe)
* ausgewähltes Material
 | **mögliche Unterrichtsgegenstände*** Berg: Violinkonzert (Synthese aus Tradition und Zwölftontechnik)
* Webern: Konzert für Kammerensemble op.24, 2.Satz

 oder:* Anton von Webern: Fünf Stücke für Orchester op. 7

oder Bagatellen op. 9* A. Honegger „Le Roi David“ 1921

**weitere Aspekte****Materialhinweise/Literatur*** Neue Musik (Schöningh: Einfach Musik)
* Themenhafte Klett
* Kursmodelle Musik Sekundarstufe II: Stil und Stilwandel in der Musik (Diesterweg)
 |